

*Lüftbildstelle*

138

19. Dezember 1939.

Herrn Landesarchivar Dr. Starzacher

Klagenfurt/Kärnten.

Sehr verehrter Herr Doktor!

Vorsorglich möchte ich darauf aufmerksam machen, daß die angekündigte Urkundensendung hier bisher noch nicht eingetroffen ist. Ich darf wohl annehmen, daß Sie mit Rücksicht auf die Nähe des Weihnachtsfestes sie bisher zurückgestellt haben, wäre aber dankbar, wenn sie bald nach dem Feste erfolgen könnte.

Mit den freundlichsten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Benutzung überlassen. Inwieweit dies Sache des Preussischen Staates.

§ 3.

Der Preussische Staat ersetzt dem collegium hungaricum anteilmässig die Kosten, welche für die Instandhaltung, Heizung, Bewachung und Reinigung der Räume entstehen. Diese Kosten sind auf 3.600 RM durch beiderseits anerkannte Schätzung ermittelt. Von diesem Betrage entfallen 1.200 RM auf die Kosten der Reinigung und Bewachung. Der Preussische Staat zahlt den Jahresbetrag von 3.600 RM in monatlichen Teilen von 300 RM im voraus am Ersten jeden Monats.

§ 4.

Die Kosten der Beleuchtung trägt der Preussische Staat einschliesslich 1/5 der von dem collegium hungaricum für das Gebäude zu entrichtenden Grundgebühr. Der Preussische Staat lässt für die von ihm benutzten Räume auf seine Kosten einen Elektrizitätsnebenzähler aufstellen und eine Fernsprecheinrichtung anbringen.

den  
in-  
-  
vor-  
uft  
in-